

Geothermiemarkt im Aufschwung

// Anzahl der geförderten Anlagen mehr als vervierfacht.

// 21,8 % mehr Erdwärmepumpen wurden verkauft.

(Berlin, den 27. Januar 2017) Mit der Geothermie geht es aufwärts. Für die nutzbare Erdwärme ebenso wie in Bezug auf die Marktzahlen. Das zeigen die Förderzahlen des Marktanreizprogramms ebenso wie die Wärmepumpen-Absatzzahlen. Besonders im Bereich der oberflächennahen Geothermie haben die Anpassungen bei der Förderung Wirkung gezeigt, sagt der Bundesverband Geothermie (BVG).

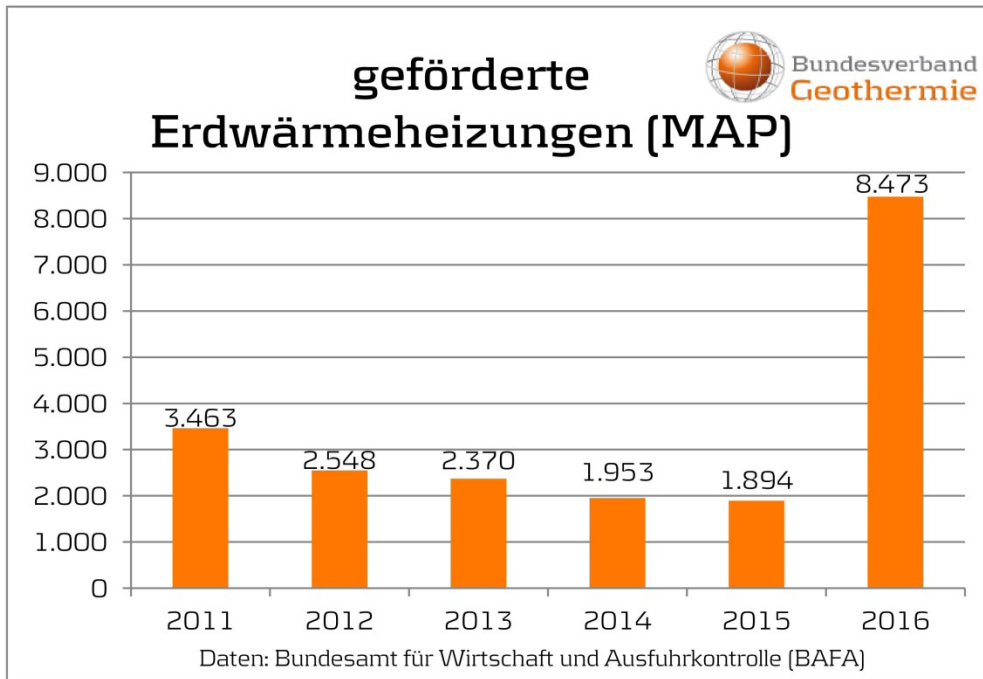
Die Nutzung der Erdwärme wird beliebter. Dies zeigen die aktuellen Förderzahlen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Zuständig für die Förderung von Erdwärmeheizungen bis 100 Kilowatt, förderte das BAFA im vergangenen Jahr rund 8.500 Anlagen. Im Jahr 2015 waren es noch rund 1.900 Anlagen. Das entspricht mehr als einer Vervierfachung. Die Gründe hierfür sieht der Bundesverband Geothermie bei der Neuausrichtung der Förderung des Marktanreizprogramms und der Anpassung der Energieeinsparverordnung. Im April 2015 wurden die Mindestförderbeträge erhöht und die Förderung von Erdwärmeheizungen für neu errichtete Gebäude wieder eingeführt.

„Die Antragszahlen hatten es im vergangenen Jahr schon vermuten lassen. Nun haben wir Klarheit. Die Erhöhung der Förderbeträge des Marktanreizprogramms hat den Markt belebt“, sagt Leonhard Thien, Vizepräsident und Sprecher für oberflächennahe Geothermie beim Bundesverband Geothermie. „Besonders vor dem Hintergrund, dass in 2016 die Heizölpreise auf einem sehr niedrigen Niveau waren, gibt uns diese deutliche Steigerung die richtige Richtung vor. Die Erdwärme spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Wärmewende“, erläutert Thien weiter.

Der Anstieg bei der Förderzahl von Erdwärmeheizungen hat auch Auswirkungen auf den Einbau von Wärmepumpen, die in oberflächennahen Geothermieanlagen eingesetzt werden. Ihr Verkauf zog um 21,8 % gegenüber dem Vorjahr auf 20.700 Wärmepumpen an. Dies zeigen die Wärmepumpen-Absatzzahlen, die vom Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie und dem Bundesverband Wärmepumpe erhoben werden.

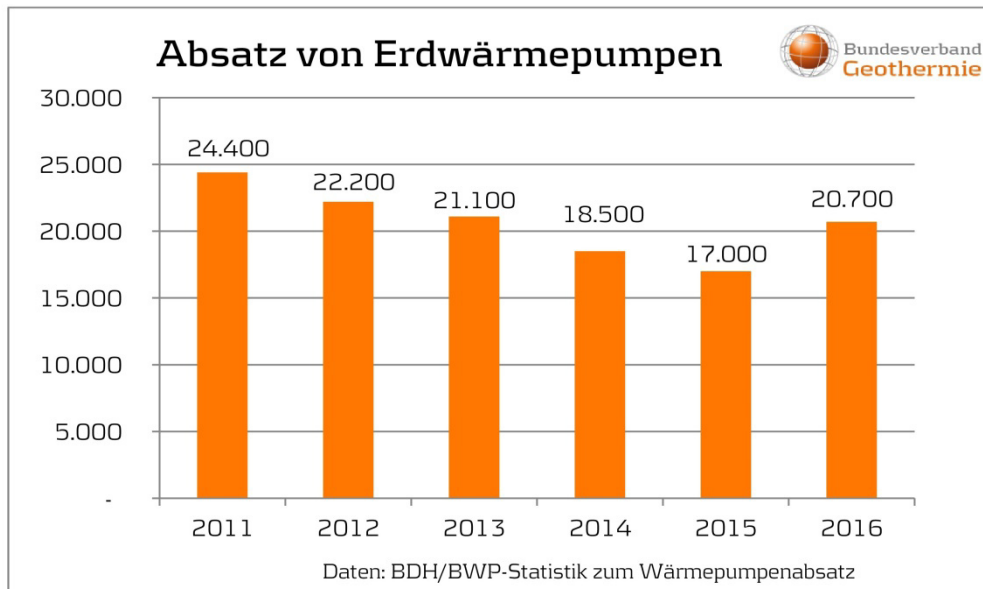
Anmerkung für Redaktion: Für detailliertere Zahlen und Antworten sowie Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Über die Zusendung eines Belegexemplars oder eines Veröffentlichungs-Links freuen wir uns.



BU: In 2016 vervierfachte sich die Anzahl der geförderten Erdwärmeheizungen bis 100 Kilowatt Leistung. - Grafik: Bundesverband Geothermie e.V. / Daten: BAFA

zum Download: <http://bit.ly/2jw9dn4>



BU: In 2016 wuchs die Anzahl der verkauften Erdwärmepumpen um 21,8 % an. - Grafik: Bundesverband Geothermie e.V. / Daten: BDH/BWP

zum Download: <http://bit.ly/2kt7aMS>

PRESSEMITTEILUNG



Über den Bundesverband Geothermie e.V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e.V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der DGK 2017 findet vom 12. - 14. September in München statt.

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Presse und Politik

Bundesverband Geothermie e.V.
Albrechtstraße 22
10117 Berlin

Tel.: 030 / 200 95 49 50

Mobil: 0177 / 743 28 28

Fax: 030 / 200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de